

Feuer und Eis

Heiße Liebe und kaltes Sibirien

Von abgemeldet

Kapitel 16: Das richtige Training

so...

ein neues, aber diesmal wirklich langweiliges kappi ist hochgeladen... ~.~"
naja, was soll man großartig dazu sagen: es ist aus der sicht von tala, außerdem ist es wirklich ar***langweilig...und wehe, jemand widerspricht ><!!

Mit diesen Worten ging ich...

Nach fünf Minuten war mein Kleiner endlich unten. Alle anderen, außer Tyson und Max, hatten sich schon versammelt und besprachen unser weiteres Vorgehen.

"Da bist du ja!", kam es sofort von Bryan, welcher wieder nah bei seinem Ray stand. Mein Schatz war ganz erstaunt, dass er so eine "Begrüßung" bekam, das sah ich ihm direkt an.

Er stand in der Tür und starrte in die sich versammelte Runde. Ich stand auf und ging zu Kai hin.

"Wir wären eigentlich fertig damit, was es zu besprechen gab!", sagte Mr. Dickenson, "Tala, bitte erklär Kai, was wir machen werden..."

Mit diesen Worten ging Mr. Dickenson nach oben, scheinbar um Tyson und Max zu unterrichten.

"OK...?"

Ich zog eine Augenbraue hoch und wandte mich dann meinem Schatz zu.

"OK, dann erklär ich es dir eben..."

Er guckte mich nur Hilfe suchend an, sagte aber nichts. Ich nahm seine Hand und ging mit ihm ins Nebenzimmer, wo wir ungestört waren. Zumindest solange, bis Tyson runterkam.

"Ich hoffe, hier bleiben wir ungestört..."

"Warum bist du auf einmal so ernst?", fragte mein Kleiner, "Heute morgen warst du noch ganz anderes..."

Ich drehte mich zu Kai um und sah ihn direkt in die Augen. In seinen Augen spiegelte sich eine Angst wieder, welche ich nicht verstand.

"Wovor hast du Angst?", fragte ich, "Mach ich dir Angst?"

Kai schüttelte den Kopf.

"Nein, das ist es nicht...", fing er an, hörte dann aber abrupt auf. Ich setzte mich neben

meine Engel, nahm eine Hand von ihm und fing an, auf ihn einzureden: "Du kannst ruhig sagen, wovor du Angst hast... Hat es was mit mir zu tun?"

Kai starrte mich entsetzt an.

"Nein, wie kommst du denn darauf? Es hat wirklich nichts mit dir zu tun...", fing er wieder an, "Oder...? Hm... Ich hab keine Angst vor dir, ich hab Angst um dich..."

Ich legte mich auf den Boden und starrte die Decke an. Mein Schatz hat Angst um mich? Warum?

"Warum hast du Angst?", fragte ich ganz treudoof. Kai legte sich daraufhin dicht neben mich und legte den Kopf auf meinen Oberkörper.

"Ich hab Angst, dass dir was passiert...", nuschelte er. Ich merkte, wie mir das Blut in Kopf lief.

"Aber du wolltest mir doch erklären, was ihr besprochen habt..."

"Ach ja! Also..."

Nach einer halben Stunde gingen wir wieder aus dem Raum raus. Ich hatte Kai alles erklärt, was er wissen musste, damit er unseren "Plan" durchschauen konnte. Tyson saß inzwischen am Tisch und begaffte begierig das Essen.

"Jetzt warte wenigstens, bis wir alle da sind!", fauchte Kai. Tyson starrte ihn nur an, als wäre er der Heilige Geist, oder gar Gott persönlich. Fehlt nur noch, dass er vor meinem Schatz auf die Knie fällt und ihn anbetet...

Bei dem Gedanken musste ich kurz aufkichern, was mir nur einen doofen Blick von Kai einbrachte. Ich verkrümelte mich dann einfach in die Küche, um Ray etwas "unter die Arme zu greifen".

"Was machst du denn hier? Hast du Kai etwa schon alles erklärt?", fragte Ray ganz erstaunt.

"Ja, und verstanden hat er es auch sofort...", gab ich zurück. Ray zog eine Augenbraue hoch und konzentrierte sich dann wieder aufs Essen machen.

"Und was willst du jetzt hier machen?"

"Ich dachte, ich könnte dir etwas ‚helfen‘..."

"Du kannst kochen? Woher?"

"Kochen kann man nicht gerade sagen..."

"Aha, und was sonst?"

"Tiefkühl- Pizza in Ofen schieben..."

"Woher wusste ich das nur...?!"

"..."

Ich sagte lieber nichts darauf. Aber eines würde mich schon interessieren...

"Warum bist du eigentlich so genervt?"

"Ich bin nicht genervt!"

"Aber normalerweise bist du auch nicht so..."

"Hm..."

"Hm?"

"Das stimmt schon... Ich bin leicht genervt! Tyson hat heute schon wieder durchgedreht und die ganze Zeit nach etwas zu Essen gebettelt!"

"Ach so... Sag das doch sofort!"

"Was... hast du jetzt vor?"

"Tyson in seine Schranken weisen..."

"Langsam wirst du wie Kai! Der weist Tyson auch immer in seine Schranken! Aber nützen tut es nichts!"

"Aber wir sind jetzt zu zweit! Und ich denke, dass wird Tyson ‚helfen‘..."

"Könnte sein..."

Daraufhin ging ich wieder aus der Küche. Jetzt weiß ich ja, was los ist!

Schon bevor ich ins Wohnzimmer kam, hörte ich, was los war. Mein Schatz und der Fressack klopften sich mal wieder!

"Mensch, jetzt lass mich doch! Ich hab genug Bewegung!"

"Und? Aber es stört uns, wenn du dauernd nur futterst!"

"Ich hab halt einen gesunden Hunger! Besser, als wie ein Bodybilder durch die Gegend zu laufen und kein Gramm Fett auf den Knochen zu haben!"

"Wen meinst du denn jetzt damit?"

"Na, wen wohl! Dich!!"

"..."

Ich hatte mich inzwischen in die Tür gestellt und dem Ganzen amüsiert zugesehen. Ich schüttelte den Kopf und ging dann zu den beiden Streithähnen.

"TYSON!!!"

Die beiden Streithähne und ich zuckten zusammen. Langsam drehten wir uns um und...

"Hiro? Was...?", kam es von Tyson gestottert.

"Nicht ,was'! Kai hat Recht! Du isst wirklich zuviel! Und das stört beim Training!"

"..."

Tyson's Gesichtsausdruck hatte sich von einem auf den anderen Augenblick drastisch geändert. Ich stand nur daneben und betrachtete das Schauspiel.

"Ich hab schon mit Mr. Dickenson gesprochen! Wir beide haben beschlossen, dass dich demnächst Kai UND Tala trainieren werden!"

"WAS??!!"

Tyson riss die Augen auf und starrte Hiro entsetzt an. Kai setzte sich nur in einen Sessel, schlug ein Bein über das andere und sagte nichts. Ich zog aber eine Augenbraue hoch.

"Du hast richtig gehört! Die beiden werden dich trainieren!"

"Warum denn das?"

"Weil die beiden wissen, wie man ,richtig' trainiert!", kam es von einer Stimme im Hintergrund. Mr. Dickenson hatte sich leise angeschlichen und kam jetzt auch endlich zu Wort.

"Die beiden haben unter der Regie von Boris sehr viel gelernt, wie man mit wenig, viel erreicht! Und das kann nur zum Vorteil für uns werden, wenn wir Boris mit seinen eigenen ,Kampfmaschinen' schlagen!"

Das hatte gesessen!

Kai war aufgestanden und schaute Mr. Dickenson mit seinem Todesblick an, welcher sich aber nicht einschüchtern lässt.

"Wir sind keine Kampfmaschinen... Sie wissen doch gar nicht, was wir alles durchmachen mussten!", zischte er. Mr. Dickenson stöhnte aber nur kurz auf und sagte dann: "Es war ja auch keine Beleidigung! Es sollte nur demonstrieren, wie ihr trainiert worden seid! Und es stimmt, ich weiß es nicht, was ihr durchmachen musset, aber ich kann es mir denken."

"Ah ja..."

Mit diesen Worten ging mein Schatz im Laufschrift raus, nach draußen. Ich ging hinter ihm her, ich konnte das Ganze nicht mehr ertragen!

"Mensch... Ich könnte...", hörte ich von irgendwoher. Ich drehte mich um und sah dann,

woher das kam. Kai stand an der Hauswand und fluchte in allen Sprachen, die er beherrschte.

"Aber mit einem hat er zumindest Recht...", sagte ich. Der Kurze blickte auf und sein Gesichtsausdruck erweichte sofort.

"Und womit?"

"Überleg doch mal!"

"Hm?"

"Wir haben wirklich gelernt, wie man durch wenig Training sehr große Erfolge erzielen kann. Zwar war das Training hart, aber es war nützlich... Und das können wir jetzt gegen ihn selbst anwenden!"

"Hm..."

Ich ging zu meinen Kleinen hin und stellte mich direkt vor ihn. Kai umarmte mich sofort.

"Da hast du schon Recht... Aber trotzdem stellt er es so dar, als ob es ein Zuckerschlecken gewesen wäre! Er weiß doch gar nichts..."

"Aber damit wir ihm demonstrieren könne, was wir durchgemacht haben, müssen wir genauso hart sein!"

"Aber ich will nicht wie Boris sein!", sagte Kai erschrocken und wich von mir zurück.

"Nein, wir werden nicht wie Boris, aber wir bleiben im Training hart!"

"OK, von mir aus..."

"OK..."

Ray rief uns zum Essen. Wir gingen schnell rein, da wir ja auch was zu Essen brauchten.

"Hast du dich beruhigt, Kai?", kam es sofort von Spencer.

"Ja...", nuschelte er und setzte sich auf einen der beiden freien Plätze. Ich setzte mich auf den anderen. Daraufhin widmete Spencer sich wieder seiner Mahlzeit.

Nach dem Essen rief uns Mr. Dickenson ins Wohnzimmer. Nachdem wir uns alle versammelt hatten, fing Mr. Dickenson an zu erzählen: "Also, ich habe erst gedacht, dass wir noch heute los gehen können. Aber wenn ich auf den Rat von Tala höre, dann soll es heute ein Schneesturm aufziehen..."

"Ach? Und woher sollen wir wissen, dass Tala nicht zu BEGA gehört?", quatschte Tyson dazwischen. Ich stand empört auf.

"Ganz einfach! Weil ich Boris genauso hasse wie du!", fing ich an zu protestieren, "Überleg doch mal, wie froh ich war, als ihr Biovolt vor drei Jahren aufgelöst habt! Und als BEGA da war, hast du vergessen, dass ich mich euch angeschlossen hab?"

Ich spürte Kais Hand auf meinem Arm. Langsam beruhigte ich mich wieder und setzte mich wieder hin. Die anderen beobachteten das Ganze ganz gespannt, haben also auch die Reaktion von mir gesehen, als Kai mich zurückgezogen hat. Ich glaube, sie ahnen langsam etwas...

"Da hat Tala Recht, Tyson!", fing Hiro an, "Wenn er wirklich zu BEGA gehören würde, warum hat er sich dann damals uns angeschlossen?"

"Mist, das stimmt... Hab ich total vergessen... Und was ist mit Kai?"

Kai fuhr herum und starrte Tyson teils empört, teils erschrocken an.

"Tyson! Jetzt beruhig dich wieder...", sagte Max, "Kai hat sich zwar immer wieder Boris angeschlossen, aber er ist auch wieder zurück gekommen."

Jetzt mischte sich auch Mr. Dickenson ein: "Tyson, Max hat Recht! Kai hat zwar immer wieder zu Boris gewechselt, aber es war uns nur vom Vorteil!"

"Vorteil? Welches Vorteil?", kam es von Tyson. Mr. Dickenson räuspert sich und fuhr dann fort: "Kai hat mir immer per E-Mail oder per Post Informationen von Biovolt bzw.

BEGA zugeschickt, wodurch wir immer auf den neusten Stand waren. Ich hab die Daten dann an Kenny und Judy weitergegeben. Diese haben dann weiter geforscht, wodurch wir eure Blades immer wieder verbessern konnten, sodass sie auch den starken Attacken der BEGA-Bladers standhalten konntet. Sonst hättet ihr nämlich keine Chance gegen die BEGA-Blader gehabt! Und nachdem er mir alle Informationen geschickt hatte, ist er wieder auf unsere Seite gewechselt und hat mit uns gekämpft!" Ich sah Kai kurz von der Seite an. Er lief knallrot an und schaute schnell weg. Es ist meinem Kleinen wohl ziemlich peinlich...

"Ah ja... Jetzt wird mir auch klar, warum es ihn nie gestört hat, dass Tyson ihn angeblufft hat. Kai wusste, dass es nicht wahr ist, was Tyson ihm vorwarf!", mischte sich Ray ein. Bryan nickte nur.

"Jetzt wieder zum Thema...", fing Mr. Dickenson wieder an, "Heute soll ein Schneesturm aufziehen, aber erst später am Nachmittag, sodass ihr noch genug Zeit zum trainieren habt. Kai und Tala werden die Führung übernehmen und euch so trainieren, wie Boris sie trainiert hat. Ich weiß, es wird hart werden, aber Hiro und ich werden zugucken. Falls es dann Zwischenfälle geben sollte, dann greifen wir ein!"

"Und, Tyson?! Benehme dich!", tadelte Hiro Tyson. Dieser schaute aber nur schnell in eine andere Richtung.

"Also, Jungs! Je weniger Zeit wir verlieren, desto mehr Zeit habt ihr zum trainieren! Kai, Tala, ich verlass mich auf euch!"

Mein Schatz und ich nickten nur. Kai stand auf und sagte: "OK, also los! Aber wir trainieren ohne Jacken! Wenn ihr diesen Training hinter euch habt, seit ihr froh, wenn ihr was Kühles bekommt!"

Bryan, Spencer und ich nickten nur leicht, um meinen Engel zu bestätigen. Ich stand dann auch auf und ging nach draußen. Tyson starrte nur vor sich hin, als ob er das Ganze jetzt am liebsten überhört hätte. Max und Ray schluckten nur und gingen dann hinter mir her.

"Tyson! Du auch!", hörte ich Hiro sagen. Kai kam auch raus und schaute mich an. Ich nickte ihm zu und er kam zu mir. In der Zwischenzeit war Tyson so gnädig gewesen, sich auch zu uns zu gesellen.

"Mensch, ihr habt sie doch nicht mehr alle, bei dieser Kälte hier zu trainieren...", zitterte er. Bryan antwortete aber nur: "Jetzt stell dich nicht so an! Wir spüren die Kälte nicht mal! Also wird es auch nicht so schlimm sein!"

Daraufhin war Tyson ruhig.

Zehn Minuten später gesellten sich auch Hiro und Mr. Dickenson zu uns.

"OK, fangt an! Und hört auf alles, was Kai und Tala sagen!"

Ich guckte meinen Schatz an und nickte.

"OK, erstmal zum Aufwärmen 20 Runden an der Mauer entlang! Wer aufhört zu laufen, der macht 5 Liegestützen für jeden Schritt, den er gegangen ist."

Tyson starrte mich an, als ob ich ein Marsmensch wäre.

"LOS JETZT!!", rief ich. Wie eine aufgescheuchte Hühnerschar fingen alle an zu laufen.

Eine halben Stunde und 20 Runden später standen wir wieder am Eingang zum Haus. Mein Schatz, Bryan, Spencer und ich standen noch gerade, die anderen keuchten und stützten sich auf ihren Knien ab.

"Jetzt macht jeder 30 Liegestützen! Und zwar ohne Pause! Wer Pause macht, der fängt wieder von vorn an!", sagte Kai. Ich sah zuerst ihn, dann zu Hiro und Mr. Dickenson, welchem schon allein vom Zusehen der Schweiß auf der Stirn stand.

Danach ging es auf den Boden, in den 20cm tiefen Schnee Liegestützen machen. Tyson und Max wären schon fast gestorben, Ray hielt locker mit uns vieren mit.

So ging es den ganzen Nachmittag, bis der Schneesturm langsam aufzog. Als die ersten dunklen Wolken aufzogen, ging ich zu meinem Schatz, welcher sich gerade im Schnee bequem gemacht hatte. Ich setzte mich neben ihn und flüsterte: "Schatz? Ich glaube, wir sollten reingehen. Guck mal nach oben..."

Kai guckte daraufhin nach oben und sagte dann: "Hm... Hast Recht! Langsam wird's Ernst... Wir sollten rein gehen!"

Ich stand auf und half dann noch meinem Kleinen hoch, welcher daraufhin lautstark verkündete: "So! Für heute ist es genug! Der Sturm ist im Anmarsch, wir gehen jetzt besser rein!"

Tyson und Max waren ganz ausm Häuschen, das sie endlich wieder ins Warme durften. Wir anderen gingen dann auch rein. In der Zwischenzeit hatte Mr. Dickenson schon Kaffee vorbereitet, sodass wir uns direkt wieder "Aufwärmen" konnten.

"Es wird bald dunkel...", sagte Bryan, als er sich ans Fenster stellte, "Wir sollten schlafen gehen! Ihr hattet heute einen anstrengenden Tag! Wenn wir aufbrechen wollen, wollen wir ja fit sein! Also: Ab ins Bett!"

Tyson und Max freuten sich, endlich ins Bett zu können. Dann aber drehte sich Tyson noch mal um und fragte: "Und... Was ist mit Essen?"

Mein Engel wäre am liebsten vor die nächste Wand gerannt. Ray sank noch weiter in den Sessel ein und stöhnte auf: "Tyson... Nein..."

"Das mein ich auch!", kam es von Mr. Dickenson, "Wir haben einen Plan aufgestellt, wann gegessen wird. Und das ist nur einmal pro Tag!"

Tyson wäre am liebsten gerade vom Glauben abgefallen: "Könnt ihr mir das antun?"

"JA, können wir!", kam es von mir. Tyson seufzte nur und ging dann ganz deprimiert nach oben.

"Ich geh jetzt ins Bett... Weckt mich, wenn ihr Boris den Garaus gemacht hab...", war das letzte, was wir heute von ihm gehört haben.

"So, und ihr geht jetzt auch ins Bett!"

Wir nickten nur und gingen dann nach oben...

Ich musste noch mal für kleine Jungs. Als ich wieder ins Zimmer kam, lag mein Schatz schon aufm Bett, in die Decke eingekuschelt und schlief tief und fest. Ich lächelte und legte mich dann daneben.

"Nacht, Schatz..."

Damit gab ich ihm noch einen Kuss und kuschelte mich an ihn...

so, kapitel fertig...

umguck

na doll, alle eingeschlafen... -.-"

rausschleich

heal dramati